

Übersetzung

Kiev, 25.07.2016

Guten Tag, liebe und verehrte deutsche Freunde,

am Freitag, den 22.07. haben die Zöllner von uns 18 Seiten Deklaration entgegengenommen (jeweils vier pro Dokument). Es fanden sich einige Fehler in Ihren Dokumenten, die wir offensichtlich nicht richtig angegeben hatten. Wir schicken Ihnen eine Vorlage, die Sie bitte unterschreiben und zurückschicken. [Es handelte sich um die Hausnummer des Büros in Kiev: statt 40 muss es 44 heißen. Die 40 hatte ich bisher bei allen Transporten seit 2015 verwendet, die nach Kiev gingen!!! Die Korrektur habe ich nun unterschrieben und eingescannt geschickt. W.J.]



Freitag, den 22.07. haben wir in drei Stadtbezirken von Donezk – dem Leninskij-, Proletarskij und Budjonnovskij - für die „Kinder des Krieges“ und die Invaliden ein Teetrinken zu Ehren des Geburtstages von Waltraud von 8.30 bis 12.00 Uhr veranstaltet. In jedem Bezirk nahmen etwa 22-25 Menschen teil, die Fotos schicken wir Ihnen.

Auch in Kiev haben wir am 22. Juli ein Treffen durchgeführt, gemeinsam mit den Volontären des Fonds „Wiederaufbau des Donbass“. Wir luden alleinstehende Erziehungsberechtigte mit ihren Kindern ein, es waren etwa 20. Wir haben verschiedene Sachen ausgegeben. Allen hat sehr das Gel, die Seife, die Zahnpasta, die Bürsten, die Handtücher und die Haarspangen u.ä. gefallen. Wir werden noch Fotos schicken.

Ich habe allen von Ihnen, von der Vorsitzenden Jutta Kreutz und der Tätigkeit der Gesellschaft Bochum-Donetsk erzählt. Alle lassen grüßen und wünschen sehr eine weitere Zusammenarbeit. Es waren Vertreter der weniger bemittelten Familien da, deren Lohn niedrig ist, etwa 80-110 Euro (1.600-1.800 Grivna) oder die nur kleine Jobs haben oder Unterstützung bekommen. Viele Kinder haben in diesem Jahr keine Erholungsmaßnahmen bekommen, nicht einmal innerhalb Kievs, sie sahen etwas erschöpft aus.

Seit heute organisieren wir die Verteilung der humanitären Hilfe. Wir haben 18 Transporte in die Städte des Donezker Gebietes geplant, nach Donetsk können wir nichts bringen. In den Randgebieten dort sind nach wie vor kriegerische Handlungen, es ist sehr unruhig.

Ihnen alles Gute, mit Hochachtung
S.P.Jakubenko